

Der Betttag, ein Mauerblümchen?

Ist der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag noch zeitgemäss? Ja, wenn er dazu dient, das Trennende zu überwinden und das Verbindende zu stärken.

Wissen Sie, welches der älteste nationale Feiertag der Schweiz ist? Die Frage eignet sich als Fangfrage für jedes knifflige Quiz. Es ist nicht, wie man vermuten könnte, der 1. August, den wir kürzlich gefeiert haben, sondern der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag. So sehr dieser Feiertag heute ein Mauerblümchendasein fristet, so bewegend ist seine Geschichte. Seine Wurzeln reichen zurück bis in biblische Zeiten. Schon damals war es nämlich üblich, dass Regierende in Krisen- und Notzeiten für das ganze Volk Buss- und Betttage anordneten. Wobei sie es nicht nur bei der Anordnung beliessen. Nein, auch der König selbst kleidete sich in Sack und Asche als Zeichen der Demut.

Die Tradition des «Grossen Gebetes der Eidgenossen» ist erstmals 1517 schriftlich überliefert. Im 16. Jahrhundert waren es vor allem die protestantischen Stände, die aufgrund von Pestzügen und Teuerungen monatlich oder gar wöchentlich (!) Buss- und Betttage anordneten. Später war mit solchen Tagen häufig auch das Einsammeln einer Kollekte für notleidende Glaubensgenossen verbunden. So wurde 1655 etwa für die Waldenser gesammelt. Im 17. Jahrhundert sind Buss- und Betttage auch für die katholischen Orte belegt. Auf Beschluss der gemeineidgenössischen Tagsatzung wurde am 8. September 1796 der Betttag erstmals für die ganze Eidgenossenschaft ausgerufen. Auf Antrag des Aargaus wurde dieser Feiertag 1832 für alle Kantone auf den 3. September festgelegt. Und an diesem Datum wird er bis heute begangen.

Von Anfang an war die Intention dieses Feiertages, Spaltungen und Trennungen in unserem Land zu überwinden und das Verbindende zu stärken. Ein derartiger Tag der Besinnung ist heute wohl nötiger denn je. Freilich steht ein religiöser Feiertag, der staatlich ver-

ordnet und einst von der Obrigkeit befohlen wurde, heute quer in der Landschaft. Hat der Betttag also ausgedient?

Nicht nur für Religiöse

Beim Mauerblümchen, so habe ich gelesen, kann man den Wurzelstock teilen, um die Pflanze gezielt zu vermehren. Ähnliches gilt vielleicht auch in Bezug auf den Betttag: Nicht alle seiner traditionsreichen Wurzeln sind heute noch hilfreich und wachsen weiter. Dafür wird der Tag schon seit einiger Zeit ganz selbstverständlich auch von Juden und Moslems begangen. Dass der Betttag sogar für nichtreligiöse Menschen anschlussfähig bleibt, zeigt ein Gedanke von Gottfried Keller. Dieser war nicht nur Schriftsteller, sondern verfasste als Zürcher Staatsschreiber auch verschiedene Betttagsmandate, und das als bekennender Atheist. Einmal schrieb er:

«Mitbürger! (...) Als die Eidgenossen diesen Tag einsetzten, taten sie es wohl nicht in der Meinung, einen Gott anzurufen, der sie vor andern Völkern begünstigen und in Recht und Unrecht, in Weisheit und Torheit beschützen sollte; und wenn sie auch, wo Er es dennoch getan, in erkenntnisreicher Demut für die gewaltete Gnade dankten, so machten sie umso mehr diesen Tag zu ihrem Gewissenstag, an welchem sie das Einzelne und Vergängliche dem Unendlichen und ihr Gewissen dem Ewigen und Unbestechlichen gegenüberstellen wollten.»

Gottfried Keller hat die biblische Substanz des Betttags besser begriffen als der damalige Regierungsrat, dem diese Zeilen gar nicht genehm waren. Das zeigt: Mauerblümchen sollte man nie unterschätzen. Sie vermögen auch heute noch ihre Strahlkraft und Schönheit zu entfalten.

Daniel Hess, Pfarrer



Wird wie der Betttag gern unterschätzt: Das Mauerblümchen oder Zimbelkraut Foto: Wikimedia

Schattendeck

Freitag, 2. September, 20.00 Uhr, Stadtkirche

Letzte Gelegenheit zum Relaxen

Nachdem über die Sommermonate Liegestühle zum Entspannen in der kühlen Ruhe des Kirchenschiffs eingeladen haben, findet diese Aktion im September vorerst ihr Ende. Während die Postkarten mit den Bibelversen der Liegestühle sowie die Podcasts dazu weiterhin verfügbar sein werden, laden wir am 2. September zum letzten Mal zum Verweilen auf den Liegestühlen ein, und zwar mit Musik von DJ Ramso, Gründer der «Funk You»-Serie in Aarau und Lenzburg, der uns mit erfrischenden Klängen verwöhnen wird.

Michael Wiesmann, Pfarrer



Monatsspruch

GOTT LIEBEN, DAS IST DIE ALLERSCHÖNSTE WEISHEIT.

SIR 1,10

Editorial

Nacktwurzler

Wussten Sie, dass Lady Ashley im September zum letzten Mal in diesem Jahr erblühen wird? Entschuldigen Sie – ich vergass die Lady vorzustellen. Lady Ashley ist eine Edelrose. Sie begeistert mit üppigem Bouquet und betörendem Duft.

Leider befindet sich die Lady im Krieg – beziehungsweise im Rosenkrieg. Von den Engländern gezüchtet und den Nordirländern verehrt, wird Lady Ashley regelmässig nach Nordirland exportiert. So weit, so gut – könnte man denken. Doch dann wurde der Brexit vollzogen. Um den EU-Binnenmarkt zu schützen, wurde eine regulatorische Grenze in der Irischen See errichtet. Das sorgte in Nordirland für rote Köpfe, denn fortan durfte die Rose nicht länger nach Nordirland ausgeführt werden. Der Grund liegt im Grund. Lady Ashley wird in englischer Erde angepflanzt und gezüchtet. Die könnte beim Export an ihren Wurzeln haften, was wiederum gegen die Einfuhrbestimmungen der EU verstiesse. Würde man aber die Rose in einem Treibhaus als sogenannten «Nacktwurzler» auf einem Hochgestell gedeihen lassen, wäre die Lady vom neuen Gesetz nicht länger betroffen.

Über regulatorische Grenzziehungen, die aus gesunden Rosen kontaminierte Pflanzen machen, berichtet auch Markus in seiner Geschichte von der blutflüssigen Frau. Die Frau fristet ein einsames Dasein – einer Rose gleich, auf einem Hochgestell allein vor sich hinvegetiert –, weil das Gesetz den Kontakt zu einer Blutflüssigen untersagt. Gesetze, die die Wurzel menschlichen Daseins untergraben, scheint es schon seit jeher gegeben zu haben.

Jesus dagegen lässt sich von der Frau ansprechen, berühren und heilt sie. «Heilung» meint in dieser Geschichte aber mehr als bloss gesund zu werden. Es hat etwas mit der Zugehörigkeit und dem Durchbrechen unmenschlicher Verbote zu tun. Jesus wendet sich der Frau zu und nimmt keine Notiz von den Gesetzen, die trennen was zusammengehört. Die Frau wird gesund und das Gesetz verliert die Macht über sie.

Ich wünsche Ihnen – und mir – den Blick, der sich vom Schicksal anderer berühren lässt. Der die Fähigkeit nicht verliert, über die regulatorischen Grenzziehungen hinwegzusehen. Damit niemand als «Nacktwurzler» auf einem

Hochregal ein einsames Dasein fristen muss. Ihnen allen einen wunderschönen September!



Saskia Urech, Pfarrerin

ÖKUMENISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 18. September, 10 Uhr, römisch-katholische Kirche Peter und Paul

Gemeinsam wollen wir Danke sagen, uns im Gedanken der Busse besinnen und im Gebet füreinander und Gott da sein und feiern. Mit dem Bibeltext des dankbaren Samariters (Lukas 17,11-19) wird die Bedeutung des Dankens in die Heilung mit hineingenommen. Im ökumenischen Miteinander feiern wir das als Christ:innen der Minoritätsgemeinde, Evangelisch-Methodistischen Kirche, Heilsarmee, Christkatholischen Kirche, Reformierten Kirche und Römisch-Katholischen Kirche in Aarau. Herzliche Einladung an Sie und euch mitzufeiern und Danke zu sagen für so viel Gutes – trotz allem.

Die Vorbereitungsgruppe

Amtshandlungen

Todesfälle

Hellmuth Paul Keller
Effingerweg 9
gestorben im 91. Lebensjahr

Ruth Glauser
Golattenmattgasse 37
gestorben im 91. Lebensjahr

Nelly Raymonde Baus
wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 89. Lebensjahr

Verena Gertrud Bergmann
Delfterstrasse 38
gestorben im 87. Lebensjahr

Kira Silvia Capraro
Zelglistrasse 31
gestorben im 45. Lebensjahr

Anna Nussbaum
wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 100. Lebensjahr

Eduard Müller
wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 80. Lebensjahr

Maria del Carmen
Landhausweg 45
gestorben im 96. Lebensjahr

Friedrich Wilhelm Bergmann
Delfterstrasse 38
gestorben im 94. Lebensjahr

Irma Lehner
Effingerweg 9
gestorben im 101. Lebensjahr

Hans Jörg Baumgartner
Waltherstrasse 5
gestorben im 88. Lebensjahr

Kollekten

Centre Social Protestant Neuchâtel	171.05
Heks-Gärten Aargau	531.00
Heks, Sauberes	
Trinkwasser Äthiopien	313.35
Integration Aargau	412.04
Kindertreffswerk	
«precious hands»	1522.36
Pro Senectute Aargau	286.80
Schweizer Kirche in London	363.75
Seehalde-Wohngruppe Turmalin	482.74

SAVE THE DATE!

Freitag, 11. November
18.30 Uhr, Stadtkirche:

Fest der Mitarbeitenden

Das Dankesfest für alle freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie für die Angestellten der reformierten Kirchgemeinde Aarau findet am Freitag, 11. November um 18.30 Uhr in der Stadtkirche statt. Die Einladungen werden Anfang Oktober verschickt. Sollte jemand aus dem grossen Kreis der Freiwilligen und Ehrenamtlichen keine Einladung erhalten, bitten wir sie oder ihn, sich bis spätestens am 4. November bei Melanie Moor zu melden, Tel. 062 836 60 83, melanie.moor@ref-aarau.ch.

Musik

Samstag, 3. September, 11.30 Uhr, Stadtkirche

Benefizkonzert für Ukraine-Flüchtlinge

Der seit Ende Februar dauernde völkerwiderrrechtliche Krieg in der Ukraine beschäftigt viele Menschen. So auch Herbert Baumann, Organist. Ganz spontan hat er angeboten, ein Benefizkonzert auf der Hauptorgel in der Stadtkirche Aarau für die Flüchtlinge aus und in der Ukraine zu spielen. Für das Orgelkonzert wählte er Werke von Johann Sebastian Bach, Gaston Litaize und Giuseppe Verdi.

Aus solidarischer Verbundenheit mit diesen leidgeprüften Menschen, deren Leben sich in kurzer Zeit verändert hat, verzichtet er auf die Gage. Die Konzertkollekte fliesst zur einen Hälfte in das

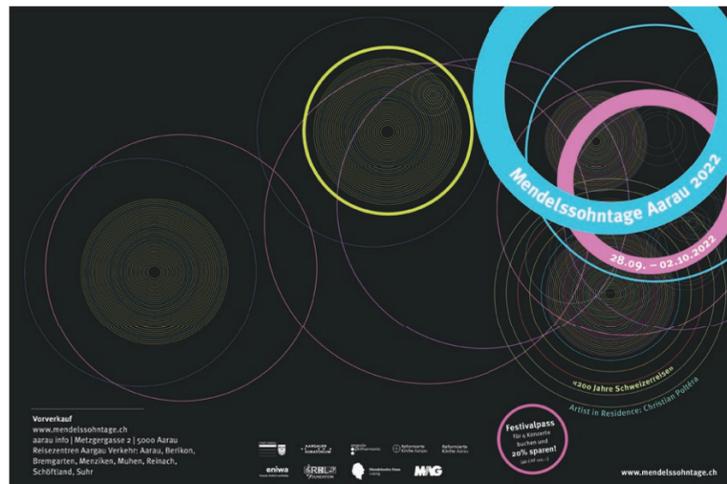


Notprogramm des Heks für Menschen in der Ukraine und auf der Flucht und zur anderen Hälfte in den Schweizerisch-Ukrainischen Verein, der mit einzelnen Projekten die Not der Menschen in der Region Lwiw unterstützt.

Margrit Schärer, Kirchenpflegerin

Mittwoch, 28. September - Sonntag, 2. Oktober

Mendelssohnstage



«200 Jahre Schweizerreise»

Die Mendelssohnstage Aarau finden 2022 bereits zum achten Mal statt, dieses Jahr unter dem Thema «200 Jahre Schweizerreise». Vor 200 Jahren fand aber nicht nur die Schweizerreise der Geschwister Fanny und Felix Mendelssohn statt. Vor 200 Jahren wurde auch der zu Unrecht in Vergessenheit geratene Komponist Joachim Raff geboren. Auch von ihm werden deshalb an den Mendelssohnstagen Werke zu hören sein.

Herauszuheben sind die Konzerte des Schweizer Jugendchores mit neuen Bearbeitungen von Schweizer Volksliedern, das Rezital des jungen Schweizer Pianisten Simon Popp, die Aufführung «Ein feste Burg» von Raff und eine Uraufführung des jungen Aarauer Komponisten Gaudenz Wigger.

Ein Novum wird das Konzert der Gruppen «KlazzBrothers» und den «CubaPercussions» sein. Mit ihrem Crossover zwischen Klassik über Jazz mit kubanischen Rhythmen gehören sie zu dem Mitreisendsten, was die Szene gerade weltweit zu bieten hat. Es ist gelungen, diese Weltstars, welche exklusiv von Sony Music vertreten werden, nach Aarau zu holen. Wir freuen uns, in der Stadtkirche Aarau einmal «Classic meets Cuba» erleben zu dürfen.

Dieter Wagner, Kantor

Detailliertes Programm auf www.mendelssohnstage.ch
Siehe auch beiliegenden Flyer



Zigarren müssen sein: «Classic meets Cuba»

Foto: MirkoJoergKellner

Gemeinschaft

Freitag, 2. September, 19.00 Uhr, Gewürzmühle beim Schloss
Freitag, 9. September, 19.30 Uhr, Haus zur Zinne

«Mann» trifft sich mal anders

Bereits seit einigen Jahren besteht der Treffpunkt «Mann trifft sich», wo sich Männer in ungezwungener Atmosphäre – bisher meist im Zinnestübli – über Alltägliches und Besonderes austauschen. Die Themengestaltung ist mal völlig frei und spontan, ein anderes Mal moderiert, aber immer von den teilnehmenden Männern selbst bestimmt. Neu besteht auch die Möglichkeit, den Treff nach draussen zu verlegen und beispielsweise mit einem Ausflug, einer Besichtigung oder einer Führung zu verbinden. Die Ideen dazu kommen aus der Männerrunde, und so besichtigen wir nun

am 2. September die Gewürzmühle beim Schloss. Die Anmeldefrist ist zwar schon abgelaufen, aber Interessierte dürfen sich noch nachmelden. Am 9. September ist noch ein Treffen im gewohnten Rahmen im Zinnesaal: «Palaver», ein offener Gesprächsabend mit moderierter Themenauswahl

Michael Wiesmann, Pfarrer

Für weitere Informationen und Anmeldung: Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27, michael.wiesmann@ref-aarau.ch



Seit 2020 werden in der Schlossmühle Gewürze gemahlen

Foto: baustube.ch

Donnerstag, 8. September, 7.54 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 4

Gemeinsam statt einsam

Ausflug zum Flumserberg

Hoch über dem Südufer des Walensees mit herrlicher Sicht zur markanten Kette der Churfürsten liegt der Flumserberg. Rund um den Ferienort entfaltet sich ein vielseitiges Wandergebiet. Wer mag, kann ganz gemütlich bis auf 2020 m mit der Bergbahn auf den Maschgenkamm fahren. Aber auch der Seebenalpsee mit seinem historischen Hotel ist sehenswert.

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Aarau SBB ab: 7.54 Uhr, Gleis 4
Rückfahrt: Maschgenkamm ab 15.13 Uhr, Tannenboden ab 15.31 Uhr, Aarau an 18.05 Uhr
Billet Aarau-Tannenboden oder Aarau-Maschgenkamm retour bitte selber lösen.
Für weitere Informationen: Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75, dagmar.bujack@ref-aarau.ch

Sonntag, 25. September, 11.50 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 2

«Am Sunntig nid elei»

Erdmannlistein mit Kurzwanderung nach Bremgarten West

Mit der Bahn reisen wir bis fast direkt zu diesen berühmten Steinen. Da es einen Tisch mit Bänken gibt, ist es möglich zu picknicken. Zudem beginnt beim zugehörigen Bettlerstein in etwa 400 Meter Entfernung ein Meditations-Rundweg. Nach unserem Aufenthalt wandern wir knapp 40 Minuten bis zur Bahnstation Bremgarten-West.

Wer mag, kann auch zu Fuss weitergehen. Wanderstöcke sind empfehlenswert.

Melchior Schärli

Aarau SBB ab: 11.50 Uhr, Gleis 2
Für weitere Informationen: Melchior Schärli, Tel. 078 667 18 09



Der Erdmannlistein ist eine Gruppe von Findlingen in der Nähe von Wohlen Foto: Melchior Schärli

Nachruf

Erinnerungen an Gabi Wartmann



Foto: zVg

Eine gastfreundliche und einladende Kirche war Gabi Wartmann wichtig. Während ihrer Tätigkeit als Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde (2008 – 2014) hat sie viel dazu beigetragen. Nur schon mit ihrer Art, wie sie auf Menschen zugeht und mit ihnen ins Gespräch kam. Sie verstand es, sich auf ihr Gegenüber einzulassen und auf dieses einzugehen. Sie brachte den Menschen viel Wohlwollen entgegen, scheute sich aber auch nicht davor, kritische Fragen zu stellen. Ihre Gottesdienste gestaltete sie umsichtig und schnörkellos. Mit viel Esprit

und nicht selten mit einer Prise Humor. Überhaupt wirkte ihr Lachen häufig erfrischend und ansteckend. Eine Herzensangelegenheit war für sie die Jugendarbeit. Die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden bildete von Anfang an den eigentlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Sie gleiste diesen Bereich konzeptionell neu auf. Weit wichtiger aber war der Umstand, dass sie zu den Jugendlichen stets einen guten Draht hatte. Sie nahm sie ernst, ohne sich anzubiedern und ermutigte sie, ihren eigenen Weg zu gehen. Wohl nicht zuletzt durch diese Arbeit hat sie sich selbst eine gewisse Jugendlichkeit bewahrt, auch wenn sich ihre heimtückische Krankheit schon während der Zeit in Aarau ein erstes Mal bemerkbar machte. Am 8. Juli ist Gabi Wartmann gestorben, kurz vor ihrem 55. Geburtstag. Ihre Todesanzeige ist mit einem Vers aus dem zweiten Timotheusbrief (1,7) überschrieben: «Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.» Etwas von dieser Botschaft hat Gabi Wartmann verkörpert und an andere weitergegeben. Das erfüllt uns bei aller Trauer mit grossem Dank.

Daniel Hess, Pfarrer

Rückblick

Samstag, 6. August

Party zum Ferienende

Auch das Ferienende kann man feiern. Zum Beispiel beim Sommerendfest der Jugendallianz im Zwinglihaus.



Fotos: zVg



Nachhaltigkeit

Dienstag, 6. September, 14.00 Uhr, Haus zur Zinne

Flick-Kaffi

Knöpfe annähen, Löcher flicken, aufgegangene Nähte schliessen, Hosen und Ärmel kürzen, «Blätze» aufnähen und vieles mehr: Falls Sie ihre Kleider nicht selbst flicken können oder keine Zeit haben, bietet das Flick-Kaffi Abhilfe. Gemeinsam schreiben wir NACHHALTIGKEIT gross.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Kosten: Freiwillige Beiträge werden sehr begrüsst.

Für weitere Informationen:
Cilia Zeltner-Staffelbach,
Tel. 062 836 60 81,
cilia.zeltner@ref-aarau.ch



Senioren

Donnerstag, 15. September
14.30 Uhr, Stadtkirche

Feierlicher Nachmittag

Für Gemeindemitglieder 90+

Alle Gemeindemitglieder, die dieses Jahr 90-jährig oder älter werden, sind herzlich eingeladen zu diesem Begegnungsanlass.

Programm

14.30 Uhr: Ankunft und Begrüssung in der Stadtkirche. Kleine Besinnung zum Thema «Schätze des Alters» mit Pfarrerin Dagmar Buck und Organistin Aurore Baal

15.30 bis ca. 17.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Torte im Zinnesaal

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Für weitere Auskünfte:

Cilia Zeltner-Staffelbach,
Tel. 062 836 60 81,
cilia.zeltner@ref-aarau.ch
Die persönlichen Einladungen erfolgten per Post. **Anmeldeschluss ist Mittwoch, 31. August.**

Mittwoch, 21. September, 14.30 Uhr, Bullingerhaus

Kultur am Nachmittag

Überraschende Zithern. Mit Lorenz Mühlemann

Lorenz Mühlemann ist der Zither im Alter von 17 Jahren erstmals begegnet. Das Interesse und die Faszination an ihr hat ihn nie mehr losgelassen und damit auch seinen Weg bestimmt. So hat sich der Lehrer und Musiker ganz diesem Instrument gewidmet, Zithern aller Art gesammelt, gespielt und 1999 ein Zitherkulturzentrum mit Museum in Trachselwald BE aufgebaut. Alle Ohren sind geöffnet, wenn der fundierte Kenner einige seiner Instrumente vorstellen, über ihre Geschichten berichten und sie erklingen lassen wird. Alle Interessierten

sind herzlich eingeladen zu diesem kommentierten Konzert und dem anschliessenden Zvieri.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Der Gautschi-Kleinbus fährt ab Zwinglihaus um 13.35 Uhr, ab Golatti um 13.45 Uhr, ab Telli-Egge um 13.55 Uhr, ab Senevita Gais um 14.05 Uhr, ab Herosé um 14.10 Uhr und bringt Sie um 16.30 Uhr auch wieder zurück.



Lorenz Mühlemann

Foto: zVg

Wie stelle ich mir Gott vor?

Gott kann man nicht sehen. Aber wer probiert nicht, sich Gott vorzustellen? In diesem Jahr finden Sie dazu jeden Monat eine Zeichnung von Kindern aus dem Primarschulunterricht.



Bild: Jeanne, 9 Jahre alt

Wir sind jetzt auf Facebook
...schauen Sie doch mal vorbei
Reformierte Kirche Aarau
Musik in der Stadtkirche Aarau

Stadtkirche

Wegen Lieferschwierigkeiten einzelner elektronischer Komponenten können die Gottesdienste bis auf weiteres nicht im Livestream übertragen werden.

Fr 2. Sept. 20.00 Uhr	Schattendeck-Finale Siehe Seite 13
Sa 3. Sept. 11.30 Uhr	Benefizkonzert ukrainische Flüchtlinge Siehe Seite 14 Eintritt frei, Kollekte
So 4. Sept. 11.00 Uhr	Gottesdienst «11 im Bulli» Bullingerhaus Szenischer Gottesdienst zu Apostelgeschichte 9, 1-18: «Wegweisende Blindheit» Mitwirkende: Reto Bianchi, Daniel Hess, Melanie Moor, Saskia Urech, Michael Wiesmann, Cilia Zeltner Musik: Markus Moor (Klavier), Samuel Welter (Bass-Gitarre), Loris di Marco (Schlagzeug) Kinderprogramm, anschliessend gemeinsames Mittagessen Kollekte: Cartons du cœur Aargau Kein Gottesdienst in der Stadtkirche
Mi 7. Sept. 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
So 11. Sept. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Matthäus 18, 1-6.10: «Kinder, Kinder!» Mit Taufe von Lina Sophia und Lara Louisa Witzig Musik: Aurore Baal (Orgel), Anna Vogt (Jazz-Sängerin), Florestan Berset (E-Gitarre) Kollekte: Heks MosaiQ Kirchenkaffee
So 11. Sept. 18.00 Uhr	Ökumenischer Frauengottesdienst Katholische Kirche Peter und Paul
Mi 14. Sept. 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Sa 17. Sept. 10.00 Uhr	Chinderchile Fiire: Maus Theo. Kolibri: Fischzug des Petrus
So 18. Sept. 10.00 Uhr	Ökumenischer Bettags-Gottesdienst Katholische Kirche Peter und Paul Siehe Seite 13 Mit Burghard Förster (röm-kath.), Lenz Kirchhofer (christ- kath.), Debora Galeuchet (Heilsarmee), Daniel Hess (ref.), Markus Da Rugna (EMK Aarau), Jonathan Schwab (Minoritätsgemeinde) Anschliessend Apero Kein Gottesdienst in der Stadtkirche
So 18. Sept. 19.00 Uhr	Taizéfeier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
Mi 21. Sept. 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
So 25. Sept. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Michael Wiesmann über Galater 5,26-6,10: «Sein, wer wir sind» An der Orgel: Aurore Baal Kollekte: Obstgarten Rombach Kirchenkaffee
Mi 28. Sept. bis So 2. Okt.	Mendelssohnstage Detailliertes Programm auf www.mendelssohnstage.ch Siehe Seite 14

Telli

Fr 16. Spet 19.00 Uhr	Gottesdienst im GZ mit Pfr. Michael Wiesmann Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier), Pascal Ernst (Cello) Kirchenkaffee
--	---

IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13,
5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss Oktober-Ausgabe: Mittwoch, 14. September

Gruppen und offene Angebote

Kinder und Jugendliche

SINGE MIT DE CHLIINE
Dienstag, 6., 13., 20. und 27. Sept.
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne
Donnerstag, 1., 8., 15., 22. und 29. Sept.
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne

**VOICES – KINDER- UND
JUGENDCHOR AARAU**
Dienstag, 6., 13., 20. und 27. Sept.
Beginners: 16.15 – 16.40 Uhr
Kids: 16.45 – 17.20 Uhr
Teens: 17.10 – 17.45 Uhr
Pfarreisaal der Kirche
Peter und Paul

ROUNDAABOUT
Kids (8 – 12 Jahre):
Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Sept.
15.30 – 16.45 Uhr, Jugendraum Zinne
Youth (12 – 20 Jahre):
Montag, 5., 12., 19. und 26. Sept.
19.00 – 20.30 Uhr, Flösserstrasse 7

KIDS BAND BAND'ITS
Freitag, 2., 16. und 30. Sept.
16.30 Uhr, Bandraum Zinne

Erwachsene

OFFENE ZINNE
Dienstag, 6., 13., 20. und 27. Sept.
14.30 Uhr, Haus zur Zinne

«MANN» TRIFFT SICH
Freitag, 2. September
19.00 Uhr, Schlossmühle
Freitag, 9. September
19.30 Uhr, Haus zur Zinne

FLICK-KAFFI
Dienstag, 6. Sept.
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

SITZTANZEN
Mittwoch, 7. September
14.30 Uhr, Bullingerhaus

GEMEINSAM STATT EINSAM
Donnerstag, 8. September
7.54 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 4

KULTUR AM NACHMITTAG
Mittwoch, 21. September
14.30 Uhr, Bullingerhaus

AM SUNNTIG NID ELEI
Sonntag, 25. September
11.50 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 2

KANTOREI
Probeplan und Informationen
auf www.kantorei-aarau.ch

AARAUER MITTAGSTISCH

Do 1. Sept.
12.00 Uhr Haus zur Zinne
Anm. 079 254 38 76

Do 8. Sept.
12.00 Uhr Restaurant Telli-Egge
Anm. 062 822 63 28
oder 078 672 13 55

Do 15. Sept.
12.00 Uhr Kath. Pfarrhaus
Anm. 062 832 42 00

Mi 21. Sept.
12.00 Uhr Restaurant Gais
(Senevita Gais)
Anm. 079 584 71 99

Gottesdienste in den Heimen

GOLATTI

Mi 31. Aug. 10.00 Uhr	Bernadette Lütolf
Mi 7. Sept. 10.00 Uhr	Musik. Matinee mit Austausch
Mi 14. Sept. 10.00 Uhr	Michael Wiesmann
Mi 28. Sept. 10.00 Uhr	Bernadette Lütolf

SENEVITA GAIS

Fr 9. Sept. 10.15 Uhr	Dagmar Bujack
Fr 23. Sept. 10.15 Uhr	Bernadette Lütolf

WALTHERSBURG

Fr 16. Sept. 17.15 Uhr	Daniel Hess Myroslava Rap mit Abendmahl
---	---

Eglise française

So 4. Sept.
18.00 Uhr Gottesdienst
Stadtkirche

So 18. Sept.
10.15 Uhr Gottesdienst
Bullingerhaus

HEROSÉ

Do 1. Sept. 10.00 Uhr	Myroslava Rap
Do 8. Sept. 10.00 Uhr	Musik. Matinee mit Austausch
Do 15. Sept. 10.00 Uhr	Dagmar Bujack
Do 29. Sept. 10.00 Uhr	Myroslava Rap

HEIMGARTEN

Mi 14. Sept. 17.15 Uhr	Dagmar Bujack
---	---------------

Kantonsspital

So 4. Sept.
9.30 Uhr kath. Gottesdienst
Stefan Hertrampf

So 11. Sept.
9.30 Uhr ref. Gottesdienst
Karin Tschanz
mit Abendmahl

So 18. Sept.
9.30 Uhr ök. Gottesdienst-
Franziska Schär
Stefan Hertrampf
mit Agape

So 25. Sept.
9.30 Uhr kath. Gottesdienst
Daniel Muoth

Amtswochen

29. AUGUST – 2. SEPTEMBER
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

5. – 9. SEPTEMBER
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

12. – 16. SEPTEMBER
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

19. – 23. SEPTEMBER
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

26. – 30. SEPTEMBER
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

Adressen

SEKRETARIAT

Maya Künzle, Emilie Züger,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD

Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
saskia.urech@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST

Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST

Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27
Augustin-Keller-Strasse 1
michael.wiesmann@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD

Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT

Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
reto.bianchi@ref-aarau.ch

WEITERE DIENSTE

HAUSWARTDIENST

Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 76
samuel.negasi@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST

Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Martin Ettenreich, Tel. 076 403 13 61
martin.ettenreich@ref-aarau.ch
Elsbeth Ferguson-Schmid
elsbeth.ferguson@ref-aarau.ch

ORGELDIENST

Aurore Baal, Tel. 078 741 83 98
aurore.baal@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI

Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

UNTERRICHT

Andrea Weilenmann, Tel. 076 588 36 69
andrea.weilenmann@ref-aarau.ch,
Reto Bianchi (Kontakt s. o.)